

# „Tierische“ Eröffnungsparty

Popgesamtkunstwerk „Der Pavian“ vereint Kneipe und Kultur

(lau). Ein Club „abseits vom Mainstream“ soll in den ehemaligen Räumen des „Café tip“ entstehen. So sieht es das Konzept der beiden „Unemployed Ministers“, Alaska und Markus Mehr, vor. Mit Chrissi Riegel als Geschäftsführer eröffneten sie jetzt das „Popgesamtkunstwerk Der Pavian“.

„Der Pavian“ folge in der Namensgebung einer „süddeutschen Lokaltradition“, nach der viele Kneipen Tiernamen erhielten, so Alaska. Die Exotik des Namensgebers signalisiert auch den Programmanspruch: Das gastronomische Angebot von Café und Club soll multimedial bereichert werden. Musik – ob live oder von DJs – steht im Mittelpunkt. Und die „junge Augsburger Filmszene“ und lokale bildende Künstler können mit Videogerät und Galeriewand ihr Publikum direkt erreichen, hofft Alaska. Demgemäß bediente „Der Pavian“ am Freitag Augen, Ohren und Gaumen von rund zweihundert Eröffnungsgästen. Die

„Funky Presidents“ spielten Soul-Funk, während über den Köpfen das „Raumschiff Enterprise“ über die Mattscheibe flimmerte. Wegen der Raumeinrichtung von vielen noch nicht wahrgenommen, hatte Niki Schmidt mit der Bilderreihe „Jagdzimmer“ die Galeriewand im hinteren Raum eröffnet. Am Samstag gastierten die Nürnberger „Tati & Red“ mit Songs und Chansons, gefolgt von der Augsburger „Seemanns-Diva“ Lilli Winter.

## Anspruchsvoller Club

Die positive Erfahrung des X-Large-Festivals hatte den Anstoß gegeben: Das Schatten-dasein des „Café tip“ sollte einem in Programm und Gestaltung anspruchsvollen Club weichen und das weitgefächerte Angebot des Festivals weitertragen. Mit Öffnungszeiten ab 10 Uhr vormittags integriert „Der Pavian“ den Aufgabenbereich des Stadtjugendrings als Informations- und Beratungsstelle.